



1. Lehrabend Saison 2024/245

Herzlich willkommen !

Themen

1. DFB-Regeländerungen Saison 2024/2025
2. DFB-STOPP-Konzept
3. Kapitänsregel



1. DFB-Regeländerungen Saison 2024/25



IFAB[®] THE INTERNATIONAL FOOTBALL ASSOCIATION BOARD



FIFA[®]



THEIFAB.COM
SINCE 1886

Laws of the Game **2024/2025**

gültig ab 1.7.2024
bzw. mit Beginn der EM 2024

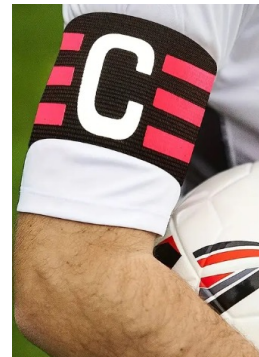


Regel 3: Spieler

- Nationalverbände dürfen über die Zulassung zusätzlicher, dauerhafter Auswechslungen wegen Gehirnerschütterung für Wettbewerbsspiele entscheiden.
- Der DFB macht von dieser Möglichkeit kein Gebrauch und belässt es bei der bisherigen Regelung
- **Für alle Wettbewerbe in Deutschland und der BL gilt also:**
KEINE UMSETZUNG - bisherige Regelung bleibt bestehen

Regel 4: Ausrüstung der Spieler

- **Jeder Spieler ist für seine Schienbeinschoner selbst verantwortlich**
 - ... für die Beschaffenheit
 - ...und für die Größe (es gibt also keine vorgeschriebene Mindestgröße)
- **Armbinde für Kapitän:**
 - darf mehrfarbig sein
- **Weitere Ausrüstungsgegenstände:**



Ergänzung bzw. Anpassung des Regeltextes:

- Erlaubt sind:
-
- Handschuhe
(da Torhüter auch zumeist Handschuhe tragen)
- Torhüter dürfen Trainingshosen tragen, müssen sie aber nicht
(verschoben von „zwingend vorgeschriebene Ausrüstung“)

Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten


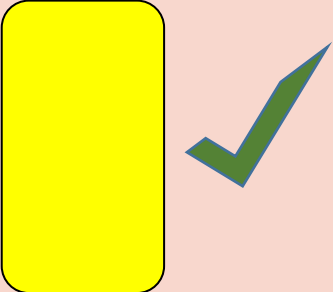
- Unterscheidung zwischen strafbar absichtlichem und strafbar unabsichtlichem Handspiel

strafbar absichtlich	strafbar unabsichtlich
<p>Der Ball wird vom Spieler bewusst mit der Hand/dem Arm gespielt</p> <ul style="list-style-type: none">• eine gezielte/gewollte Hand-/Armbewegung zum Ball• die Hand/der Arm wird erkennbar <u>absichtlich</u> in die Flugbahn des Balls geführt („acting like a goalkeeper“)• eine „Vergrößerung der Abwehrfläche“ muss damit nicht verbunden sein (liegt im Regelfall aber vor)	<p>alle anderen Handspiel-Vergehen („unnatürliche Vergrößerung d. Abwehrfläche“)</p> <ul style="list-style-type: none">• Blocken des Balles mit unnatürlicher Haltung aber ohne Bewegung der Hand bzw. des Arms zum Ball• „Risiko des Spielers“, dass er wegen dieser Armposition bestraft wird

Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Handspiel-Vergehen innerhalb des Strafraums:

- bei Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs (= SPA-Vergehen)

strafbar unabsichtlich	strafbar absichtlich
<ul style="list-style-type: none">• „<u>Ein Schritt zurück</u>“ (Reduzierung der persönlichen Strafe) bei SPA durch ein <u>strafbar unabsichtliches Handspiel</u><ul style="list-style-type: none">• wenn der SR auf Strafstoß entscheidet• vergleichbar mit SPA-Vergehen, wo versucht wurde, den Ball zu spielen 	<ul style="list-style-type: none">• „<u>Kein Schritt zurück</u>“ (keine Reduzierung der persönlichen Strafe)<ul style="list-style-type: none">• bei SPA-Vergehen durch <u>strafbar absichtliches Handspiel</u> 

Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Feldverweiswürdige Vergehen:

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance des Gegners durch ein „strafbares absichtliches Handspiel“ vereitelt:

- wird er **unabhängig vom Ort** des Vergehens des Feldes verwiesen (ausgenommen der Torhüter in seinem Strafraum)



Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten



Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Verhinderung einer offensichtlichen Torchance (DOGSO) im Strafraum bei unabsichtlichem Handspiel:

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance des Gegners durch ein „strafbares **unabsichtliches** Handspiel“ vereitelt:

- und der SR auf Strafstoß entscheidet
 - wird der Spieler verwarnet „**gelbe Karte**“
- Zusammenfassend: „**Ein Schritt zurück**“ bei DOGSO (Verhinderung offensichtliche Torchance) oder SPA Vergehen (Verhinderung aussichtsreicher Angriff) durch strafbar unabsichtliches Handspiel **in Verbindung mit Strafstoß**
 - DOGSO: ... aus Rot wird Gelb
 - SPA: ... aus Gelb wird keine Karte

Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten



Regel 14: Strafstoß

Der Ball muss:

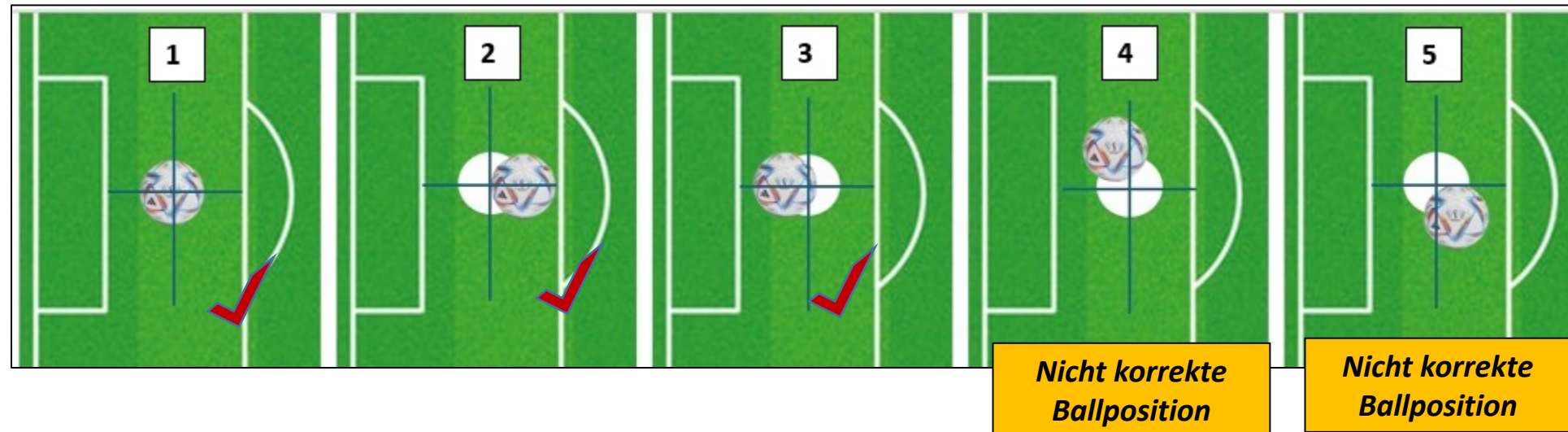
- ruhig auf dem Boden liegen und
- ein Teil des Balls muss die Mitte des Elfmeterpunktes berühren oder überragen
- die Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz dürfen sich nicht bewegen

Markierung des Elfmeterpunktes:

Kreisförmig, max. Durchmesser des Balls (ca. 20-22 cm)

NEU!

➤ Welcher Ball liegt richtig?





Regel 14: Strafstoß

- **Vergehen von Mitspielern werden nur noch geahndet, wenn sie den Ausgang des Strafstoßes beeinflussen (gleicher Grundsatz wie für Vergehen des TW)**
- Begründung für diese Änderung:
 - Vergehen durch Mitspieler sind oft schwierig zu erkennen
 - außer bei VAR-Einsatz
 - die meisten Strafstöße müssten wiederholt werden (werden sie in der Praxis aber nicht)
 - Vergehen von Mitspielern beeinflussen nur selten den Ausgang
 - meist nur, wenn der Ball zurückspringt



Regel 14: Strafstoß

- Das Vergehen eines Mitspielers des **Schützen** wird nur geahndet, wenn:
 - es den Torhüter eindeutig beeinträchtigt, oder
 - der fehlbare Spieler
 - den Ball spielt, oder einen Zweikampf um den Ball führt und dann ein Tor erzielt oder zu erzielen versucht bzw. eine Torchance kreiert

Keine Disziplinarmaßnahme für den Mitspieler

Vergehen Mitspieler des Schützen,	Ball im Tor	Theoretisch möglich	Ball nicht im Tor
Beeinträchtigung:	Wiederholung des Strafstoßes		Indirekter Freistoß
Keine Beeinträchtigung:	Tor		keine Wiederholung



Regel 14: Strafstoß

- Das Vergehen eines Mitspielers des Torhüters wird nur geahndet, wenn:
 - es den Schützen eindeutig beeinträchtigt, oder
 - der fehlbare Spieler
 - den Ball spielt, oder
 - einen Zweikampf um den Ball führt und dies den Gegner daran hindert, ein Tor zu erzielen oder zu erzielen zu versuchen oder eine Torchance zu kreieren.

*Keine Disziplinarmaßnahme
für den Mitspieler*

Vergehen Mitspieler des Torhüters	Ball im Tor	Ball nicht im Tor
Beeinträchtigung:	Tor	Wiederholung des Strafstoßes
Keine Beeinträchtigung:	Tor	keine Wiederholung

Regel 14: Strafstoß

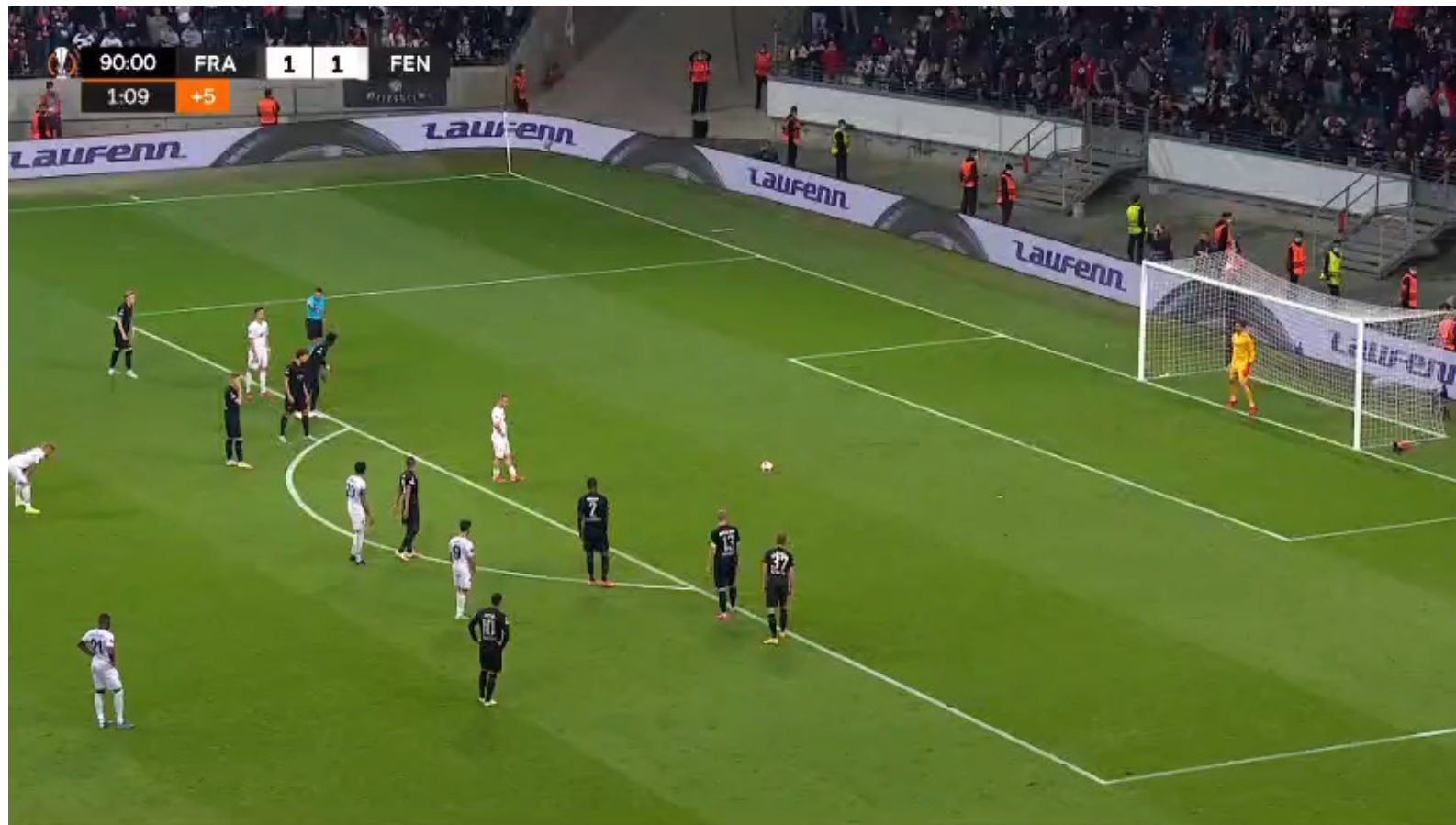


Vergehen durch Spieler beider Mannschaften:



Regel 14: Strafstoß

Vergehen durch Mitspieler vom Schützen oder dem Torwart



Regel 14: Strafstoß

Vergehen durch Mitspieler vom Schützen oder dem Torwart





Sonstiges

Redaktionelle Änderungen:

- „Einwechselspieler“ statt „Auswechselspieler“
- „unsportliches Verhalten“ statt „unsportliches Betragen“

Leitlinien für Zeitstrafen (Amateurbereich)

NEU!

- Ein mit einer Zeitstrafe belegter Spieler darf erst in einer Spielunterbrechung auf das Spielfeld zurückkehren.

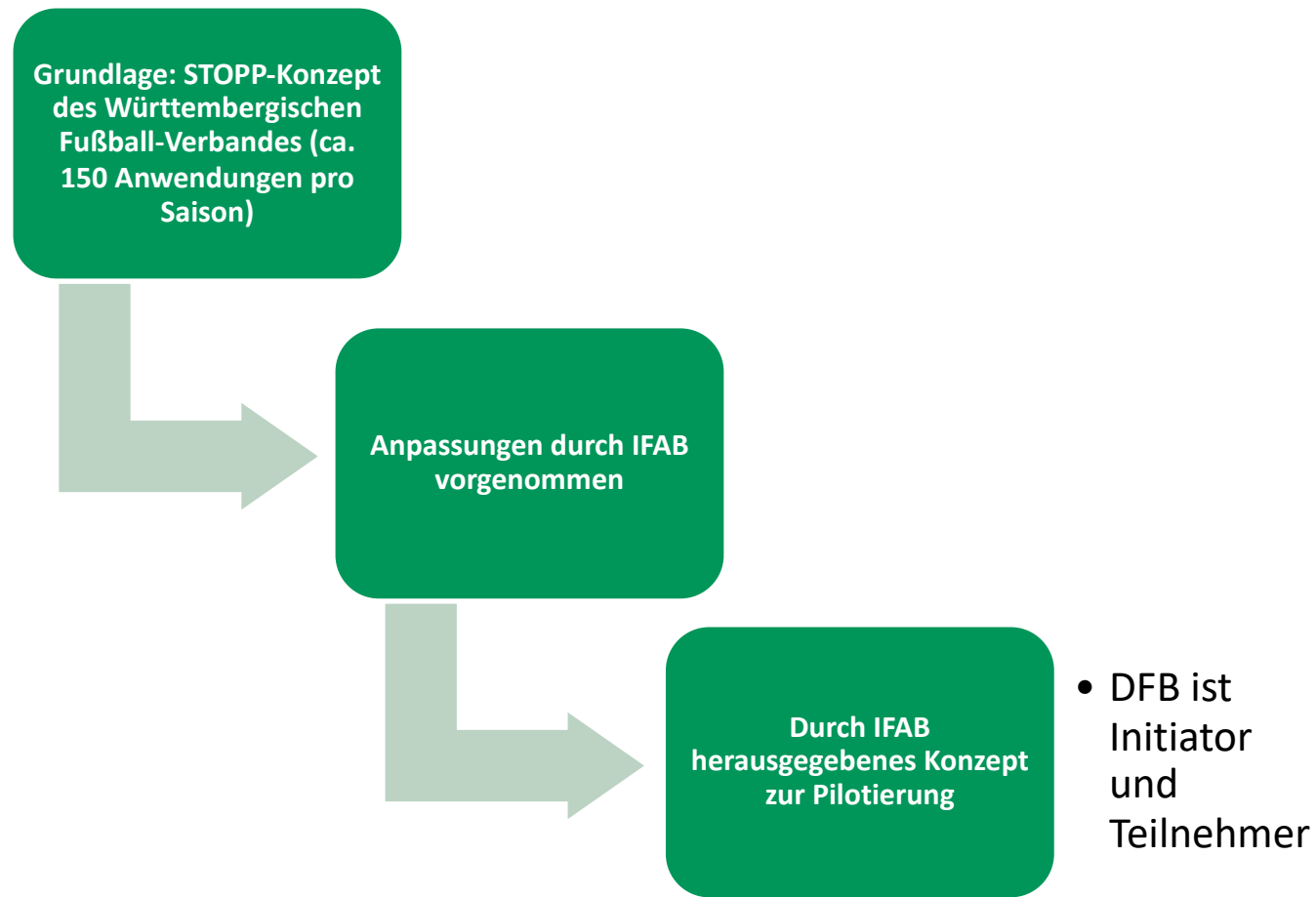
Infomaterial für euch: Kurzfassung der Regeländerungen



2. DFB-STOPP-Konzept



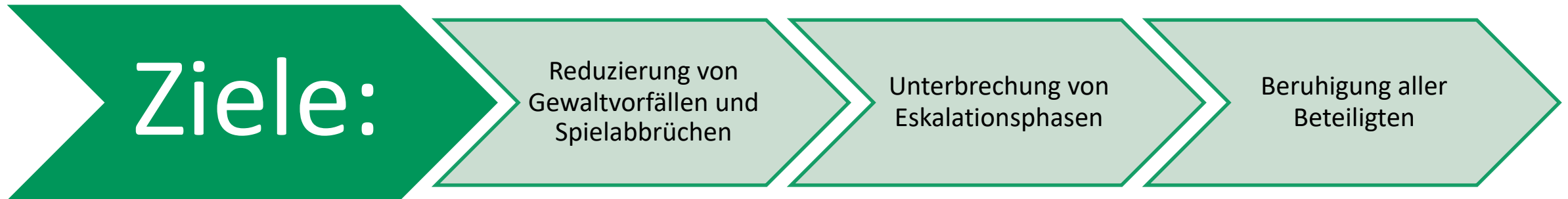
Einordnung des Pilotprojekts



Einordnung des Pilotprojekts



Vorstellung des Konzepts



- Durch eingelegte Beruhigungspausen Spielabbrüchen vorbeugen → zusätzliches Werkzeug für den SR
- **Es handelt sich nicht um eine Regeländerung!**

Anwendungskriterien



Empfehlung des DFB: In allen Spielklassen des Landesverbandes (unterhalb Regionalebene)

Bei sich anbahnender Eskalation

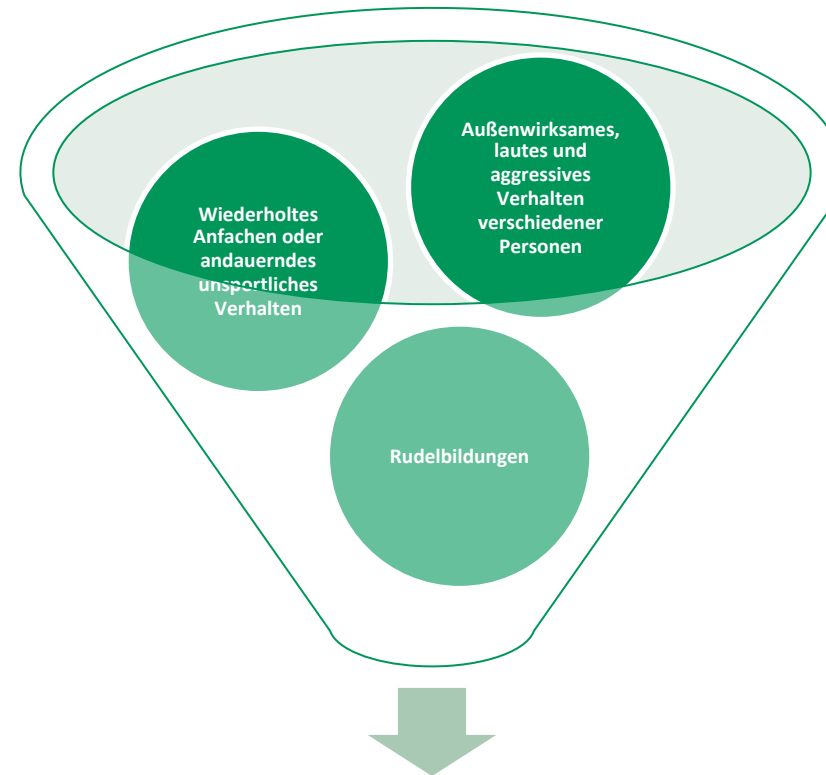
Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten, die zur Eskalation führen können

Rudelbildungen

Massive verbale Anfeindungen von außen

„[...] heftige Auseinandersetzungen, die die Sicherheit der Spieler und Spieloffiziellen gefährden.“ (Zitat IFAB)

Anwendungskriterien

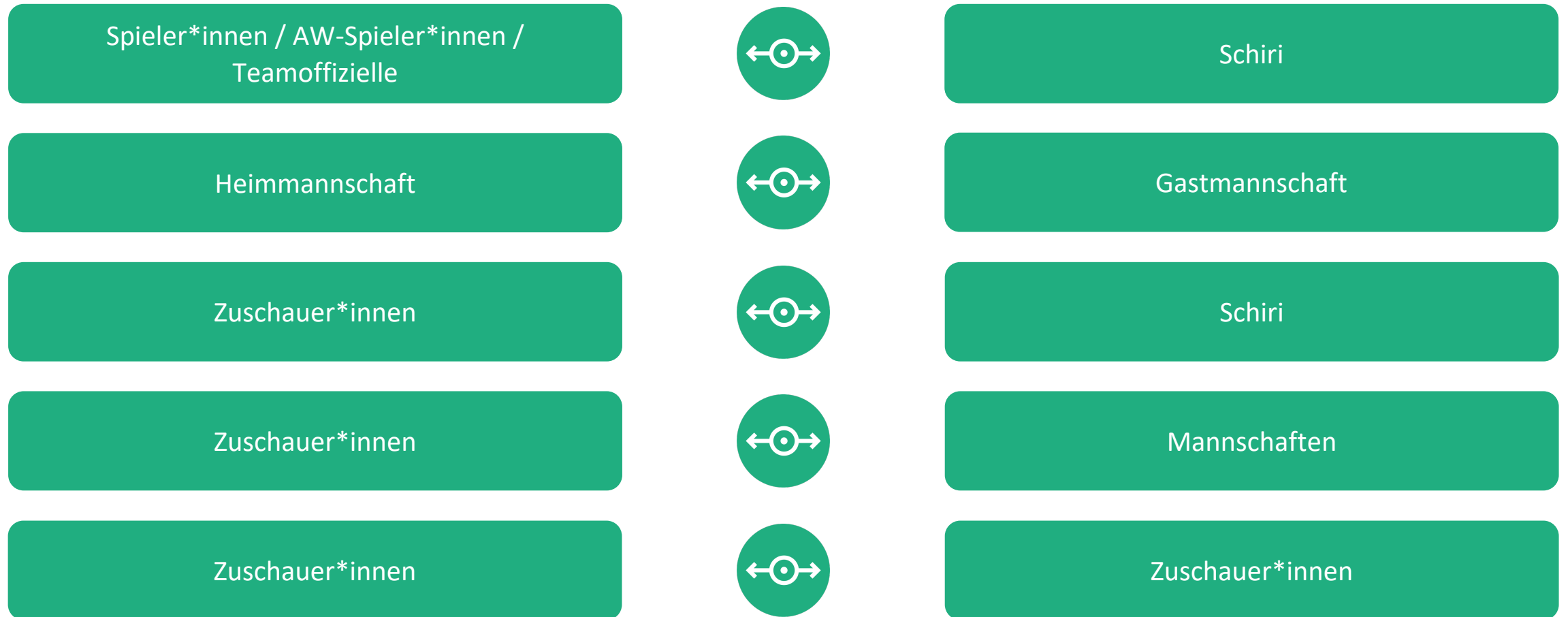


DFB-STOPP-Konzept

Anwendungskriterien



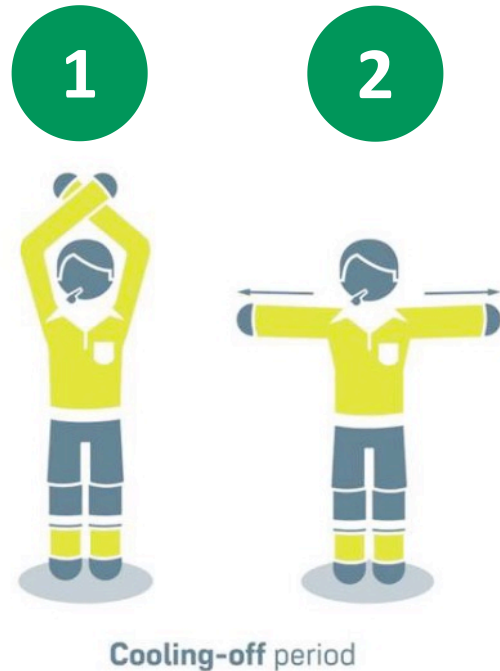
WER SIND MÖGLICHE AKTEURE?



Anwendungskriterien



Umsetzung



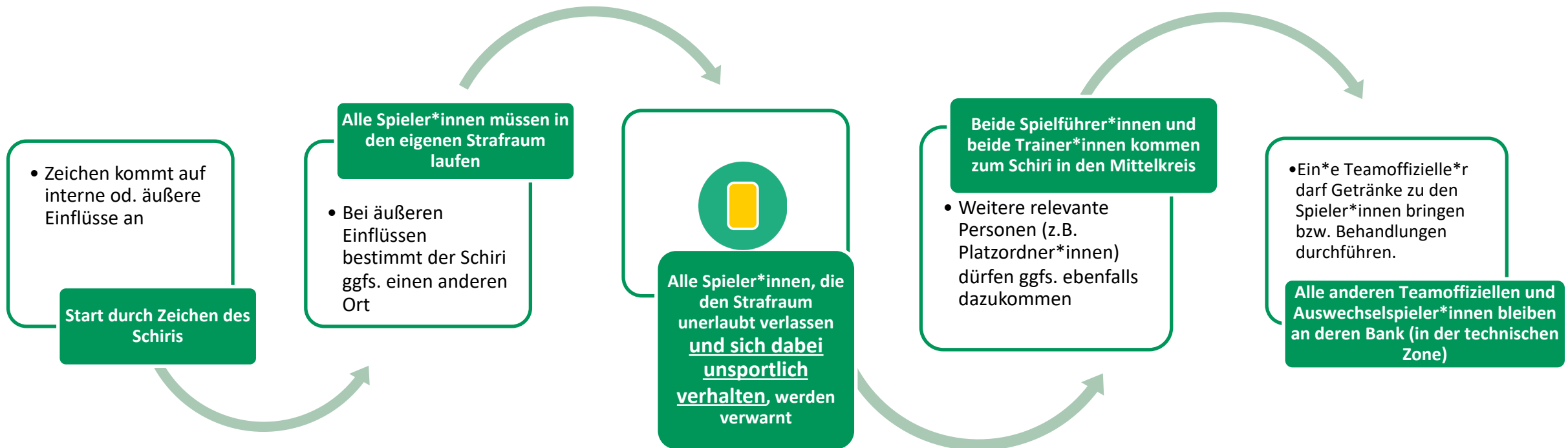
Unterbrechung des Spiels

Schiri gibt neues Zeichen (vgl. Abb. 1 & anschl. 2)

Bei Einflüssen von außen (z.B. Zuschauerausschreitungen) nur Zeichen 1

Umsetzung

WAS PASSIERT WÄHREND DER BERUHIGUNGSPAUSE?





Umsetzung

WAS PASSIERT IM ANSTOSSKREIS?

Schiri erklärt den Anwesenden, warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lang unterbrochen wird

- **Länge der Unterbrechung legt Schiri fest**

- Aspekte hierfür:
 - Intensität und Umfang des Auslösers für die Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts
 - Verhalten nach Beginn der Beruhigungspause
 - Witterung (z.B. kaltes Wetter, Regen vs. Sonnenschein)

Nach Besserung der Lage werden Spielführer*innen, Trainer*innen und ggfs. Platzordner*innen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können.

- Ein Aufwärmen ist möglich

Schiri bittet Anwesende auf ihre Spieler*innen / Teamoffiziellen / Zuschauer*innen beruhigend einzuwirken



Umsetzung

WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN

Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel

Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung, wird das Spiel abgebrochen

Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer verfasst werden (→ Eintrag im ESB)

Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!

Anwendungsbeispiele



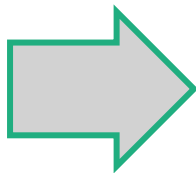
Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle



Schiri

Fall 1

In der 65. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Der foulende Spieler reklamierte alleine, aber sehr intensiv und laut gegen die Entscheidung und geht dabei mit ausgebreiteten Armen auf den Schiri zu.



Verwarnung des Spielers, keine DFB-STOPP-Anwendung

Anwendungsbeispiele



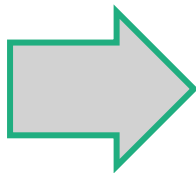
Spieler / AW-Spieler /
Mannschaftsverantwortliche



Schiri

Fall 2

In der 70. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Es bauen sich jetzt mehrere Spieler der Mannschaft, die zuvor bereits mehrfach reklamiert hatte, vor dem Schiri auf und drängen ihn zurück.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes, Meldung im ESB

Anwendungsbeispiele



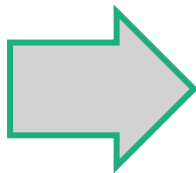
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 3

In der 50. Minute grätscht der bereits verwarnte Verteidiger rücksichtslos an der Außenlinie in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Trotz kurzem Geschrei ist direkt klar, dass der Schiri das Vergehen angemessen ahndet und die Situation beruhigt sich direkt wieder.



Zeitstrafe, keine DFB-STOPP-Anwendung

Anwendungsbeispiele



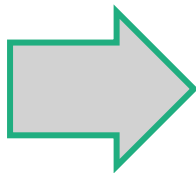
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 4

In der 60. Minute grätscht der Flügelspieler an der Außenlinie vor den Trainerbänken in seinen Gegenspieler hinein und foulst diesen. Sofort springen beide Bänke auf, Spieler von Heim und Gast drohen sich gegenseitig verbal in einem Rudel, ohne dass es zu Übergriffen kommt. Der Schiri versucht die Situation zu beruhigen, was jedoch keine Wirkung zeigt.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes, Meldung im ESB

Anwendungsbeispiele



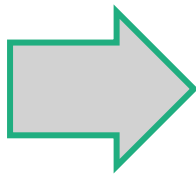
Zuschauer



Schiri

Fall 5

Nach einem erneuten Foulpfiff in einem Jugendspiel schreien nun mehrere Zuschauer*innen aggressiv und lautstark in das Spielfeld rein und beleidigen den Schiri mit Aussagen wie „Was pfeift das Arschloch jetzt wieder?“.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes, Meldung im ESB

Anwendungsbeispiele



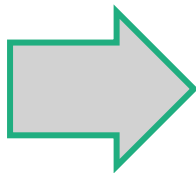
Zuschauer



Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle

Fall 6

Zwischen dem Spieler und den Zuschauer*innen entsteht eine verbale Konfrontation. Diese kann durch Ordner und den Schiri zunächst beruhigt werden. Als der Schiri wieder anpfeifen möchte, gehen die Konfrontationen wieder los.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes, Meldung im ESB

Vermerk im ESB

Sonderbericht +

Beruhigungspausen

Erfolgte eine Spielunterbrechung im Sinne des DFB-STOPP-Konzepts?*

Nein Ja

SPELMINUTE* DAUER DER UNTERBRECHUNG*

URSÄCHLICHE PERSONENGRUPPE*

Spieler*innen
 Trainer*innen / Betreuer*innen
 Funktionäre*innen
 Zuschauer*innen

Erfolgte eine zweite Spielunterbrechung?*

Nein Ja

SPELMINUTE* DAUER DER UNTERBRECHUNG*

URSÄCHLICHE PERSONENGRUPPE*

Spieler*innen
 Trainer*innen / Betreuer*innen
 Funktionäre*innen
 Zuschauer*innen

Wurde das Spiel ordnungsgemäß beendet?*

Ja Nein

Bitte füllen Sie die Pflichtfelder aus.

Zur IFAB-Umfrage für Schiedsrichter: [Link \(extern\)](#)
Alle Angaben in der IFAB-Umfrage sind freiwillig und werden anonym behandelt. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Zum Abschluss

... geben wir der Sache eine Chance!

- zusätzliche Maßnahme für uns, Spiele geordnet „über die Bühne zu bringen“
- Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen!
- ein weiteres Mittel, das ausgeschöpft werden kann, vor einem Abbruch.
- ergänzend zum bestehenden 3-Stufen-Plan, der im Amateurbereich schwierig umzusetzen ist
- Württemberg hat gezeigt: es funktioniert!

Infomaterial für euch: Zusammenfassung zum Konzept auf einer Seite komprimiert (fürs SR-Mäppchen)

3. Kapitänsregel

- **Vorbild EM:** Kapitän dialog führt zu...
 - ... weniger Rudelbildungen
 - ... weniger Anrennen des SR
 - ... mehr Respekt und höherer Akzeptanz
 - ... besserem Betriebsklima auf dem Platz
 - ... schnellerer und direkter Kommunikation
 - ... höherer Nettospielzeit



Anwendung der Kapitänsregel im gesamten DFB-Bereich



Umsetzung

Grundsatz: Nach einer Entscheidung mit potenziell spielentscheidendem Charakter und möglichem Informationsbedarf zeigt der Schiedsrichter mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von 4 Metern bleiben sollen.

Nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen

Ist der Teamkapitän der Torwart, so muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn ein Feldspieler genannt werden, der den Unparteiischen ansprechen kann, falls sich weiter entfernt eine strittige Szene ereignet.

Ist ein 4. Offizieller im Einsatz, so kann der ranghöchste Trainer in der Coachingzone sich an diesen wenden.

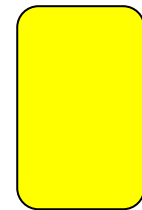


Umsetzung

- Kommunikation SR - Teams

- Klare Struktur und Verhaltensvorgaben für die Schiedsrichter und die Mannschaften erleichtern die Kommunikation.
- Offener Austausch mit **Kapitänen**, um eine respektvolle Atmosphäre zwischen allen Parteien zu schaffen und eine Vertrauensbasis zu den Spielern aufzubauen.

- **Sanktion beim Verstoß gegen diese Kommunikationsregel:**



Hinweis für die ersten Spieltage: Im Vorfeld des Spiels Mannschaften noch einmal auf die neue Verfahrensweise hinweisen (Transparenz schafft Verständnis!)

Infomaterial für euch: Zusammenfassung zum Kapitänsdialog auf einer Seite komprimiert (fürs SR-Mäppchen)

FRAGEN?



VIEL ERFOLG BEI DER UMSETZUNG!